



Presse-Info 3/2008

Bürgerstiftung Erlangen beging fünfjähriges Bestehen

Ein volles Haus gab es bei der diesjährigen Stifterversammlung der Bürgerstiftung Erlangen. Zahlreiche Stifter, Spender, Kommunalpolitiker und Interessierte folgten der Einladung, galt es doch nicht nur die obligatorischen Berichte über das abgelaufene Jahr entgegen zunehmen, sondern auf fünf Jahre erfolgreiche Arbeit zurückzublicken und den Geburtstag gebührend zu feiern. Das (noch) festliche Äußere lieferte der Wassersaal der Orangerie, den mit starkem Applaus bedachten musikalischen Rahmen gestalteten Johannes Kalb (Flöte) und KMD Gerhard Rilling (Klavier). Die Begrüßung der Gäste übernahm der Vorsitzende des Stiftungsrates, Prof. Dr. Dietrich Grille (wobei er nachdrücklich auf den ausschließlich regionalen Bezug der Stiftung hinwies). Mit Inge Neeb wurde eine der maßgebenden Förderinnen („Dr. Karl-Heinz- und -Inge Neeb-Stiftungsfonds“) stellvertretend für alle Stifter mit einem Blumenstrauß geehrt. Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis fand in seinem Grußwort anerkennende Worte für die Arbeit der Stiftung und überbrachte die Glückwünsche der Gesamtstadt.

Der Vorsitzende des Vorstandes, Martin Böller, fasste die fünf Jahre in einige plakative Zahlen zusammen (Kapital bei Gründung 175.000 € / aktuell 500.000 € plus Rücklagen, Fördervolumen im ersten Jahr 15.000 € / im Jahr 2008 34.000 € plus 11.000 € aus dem Sonderfonds Kinderarmut, gesamtes Fördervolumen seit Gründung 131.000 € plus 17.000 € aus dem Sonderfonds) und bekannte sich erneut zu der auch in der Satzung vorgesehenen breiten Aufstellung der Stiftung: „Wir wollen überall da helfen, wo es brennt! Lieber unterstützen wir eine Mehrzahl von Projekten und Einzelpersonen (auch wenn es vielleicht nicht so publikumswirksam ist), als große Summen auf wenige Vorhaben zu konzentrieren und alle anderen leer ausgehen zu lassen.“

Ute Hirschfelder, stellvertretende Vorstandsvorsitzende und von Anfang an als Gründungstifterin dabei, blickte mit einem Bilderbogen auf die Höhepunkte der fünf Jahre zurück und berichtete über den von ihr initiierten Sonderfonds „Kinderarmut“, der zu einem festen Bestandteil der Stiftungsarbeit geworden ist und für den sie vor wenigen Tagen von der Erlanger Loge Libanon zu den drei Zedern mit dem Förderpreis für humanitäres Engagement ausgezeichnet wurde. Als dankbare Zeugen für die Notwendigkeit der Unterstützung traten Frau Greil (Leiterin der Mönau-Hauptschule), Frau Schuhmann-Helmbrecht (Familienpädagogische Einrichtungen/Lern- und Spielstuben) sowie Monika Nickles) städtisches Jugendamt auf.

Klaus Fella, Vorstandsmitglied seit Gründung der Stiftung konnte als Schatzmeister von einem beeindruckenden Gesamtmitteleinfluss von knapp 700.000 € in fünf Jahren berichten. Er wies darauf hin, dass die Stiftung nicht nur durch Barbeiträge sondern auch per Testament (z.B. in Form eines Vermächtnisses) bedacht werden kann und dies auch durch eine Unterstiftung („Stiftungsfonds“) auf den Namen des Stifters möglich ist.

Die Begünstigten aus der „Herbst-Tranche“ (vgl. unsere Presse-Info 2/2008) erhielten dann aus den Händen der Vorstandsmitglieder ihre Förderbriefe. Beispielhaft berichteten einige Initiatoren über die geförderten Projekte: Vertreterinnen des Frauenhauses über die seit Jahren laufende Aktion „Mädchentreff“, Marita Beham über ihre Privatinitiative „Ganzheitlicher Nachhilfeunterricht für Grundschüler“ und Margit Vollertsen-Diewerge über ihr Bildungsprojekt „Schulen - Sprachen-Partnerstädte“. Der Leiter des Sonderpädagogischen Förderzentrums, Herr Vogler (der im Übrigen von erstaunlichen Erfolgen dieser Förderschule berichten konnte) bedankte sich für die Unterstützung bei der Neugestaltung eines Schulhofes.

Ein Steh-Empfang mit anregenden Gesprächen bei (gesponserten) Getränken und Häppchen des „Grauen Wolfs“ und des „Nägelhofs“ klang der Abend aus.

Erlangen, 26.11.2008

Die Bürgerstiftung Erlangen ist eine von der Regierung in Ansbach genehmigte Stiftung, die mit steuerlich abzugsfähigen Spenden (auch Kleinspenden sind willkommen) und/oder zusätzlichen steuerwirksamen Zuwendungen zum Stiftungsvermögen (Mindestbetrag 1.500 Euro, bis zu drei Teilzahlungen sind möglich) unterstützt werden kann. Unter dem Dach der Stiftung können Unterstiftungen (auch auf den „Stiftungsfonds“ Namen des Stifters) schnell, unbürokratisch und steuerwirksam eröffnet werden. Unter dem Motto „Bürger für Bürger“ fördert die Stiftung Projekte in den Bereichen Bildung und Erziehung, Kinder-, Jugend-, Familien- und Altenhilfe, Umwelt- und Naturschutz, Gesundheitswesen sowie Internationale Kontakte. Aktuelle Schwerpunkte bilden die Unterstützung benachteiligter Familien und Alleinerziehender sowie Maßnahmen zu deren (Re-) Integration. Einen bedeutenden Anteil haben Projekte zur Linderung von Kinderarmut in Erlangen. Der Stiftungsrat (Vorsitzender: Prof. Dr. Dietrich Grille, Mitglieder: Brundhilde Hummich, Dr. Henning Altmeppen, Winfried Gerum, Katharina Kempe, Helmut Schmitt und Ruhi Teksifer) überwacht die Arbeit des ehrenamtlichen Vorstandes.

Stiftungsrat: Vorsitzender Prof. Dr. Dietrich Grille
Vorstand: Martin Böller (Vorsitzender), Ute Hirschfelder, Klaus Fella
Bankverbindungen:
Sparkasse Erlangen 19 004 884 (BLZ 763 500 00)
Raiffeisen-Volksbank Erlangen-Höchstadt 1 560 603 (BLZ 763 600 33)

Internet: www.buergerstiftung-erlangen.de.
Diese Pressemitteilung finden Sie dort auch zum Download.

**Ansprechpartner für die Redaktionen:
Bürgerstiftung Erlangen**

Martin Böller, Vorsitzender
c/o Kanzlei FSR
Hofmannstraße 59a
91052 Erlangen
Tel. 09131 88 18 18
martin.boeller@buergerstiftung-erlangen.de
www.buergerstiftung-erlangen.de

**Birke und Partner GmbH
Kommunikationsagentur**
Bettina Sandmann

Marie-Curie-Str. 1
91052 Erlangen
Tel. 09131 8842 13
Bettina.sandmann@birke.de
www.birke.de